

PP

3018 Bern 18 Bümpliz



**PAUL UHLMANN
& CO. AG
BERN-BUMPLIZ**

gegründet 1909

☎ 031 567777
Murtenstrasse 206

3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,
Mulden 7 – 20 m³**

2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen

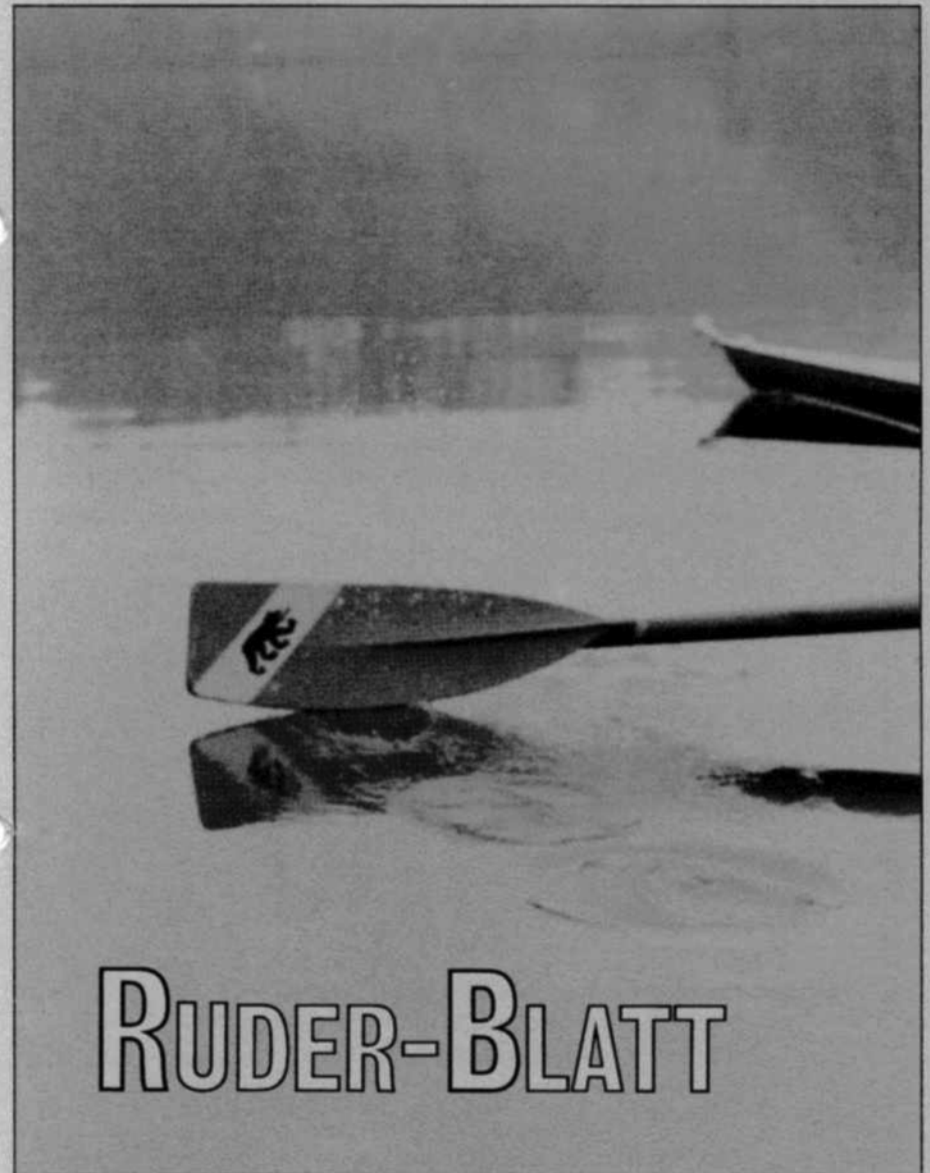
WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m³

TAK, Mulden 7 – 20 m³

Allrad-Kipper für Spezialtransporte

2- + 3-Achs Silowagen für Staub- + Schüttguttransporte

22 1132
ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

PN 322 1122

Sommer-Reifen H-Z

Eagle NCT2
Standard-Hochleistungs-Reifen

Pneu Fahrni

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen - Bern
Telefon 031 34 32 22



GOOD YEAR

GABELSTAPLER HEBEGERÄTE
Künzler RÜDTLIGEN

3426 AEFLIGEN
034 / 45 14 84

ja AG
ARNEGG/SG

Generalvertretung BP Gabelstapler
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler
Reparaturwerkstätte und Service

Im Zeichen der 5 Ringe

In diesem Jahr gehört Seoul endgültig der Vergangenheit an, in Barcelona werden neue Olympische Medaillen verteilt. Dabei möchte natürlich auch Beat Schwerzmann mit Ueli Bodenmann, Marc Nater und Alexander Ruckstuhl ein Wörtchen mitreden. Im März hat das Quartett in Sabaudia, zwischen Rom und Neapel, ein vierwöchiges Trainingslager absolviert und damit einen weiteren Grundstein für eine erfolgreiche Saison gesetzt. Zweimal täglich 90 Minuten Langstreckentraining, einmal im Doppelvierer, einmal in den Skiffs, stand auf dem Programm, welches ihnen ihr Trainer Martin Dumermuth zusammengestellt hat. Zusammen mit Beat und Edi Künzler (herzlichen Dank, Edi!) hat der RCB der Mannschaft ein neues Boot von der Yacht Werft Berlin (ehemals VEB) gekauft, und damit auch einen Beitrag an das Projekt Olympia 92 geleistet. Dazu drücken wir natürlich alle Daumen,

Beat, wir wünschen Dir viel Glück !

Aber auch unsere jüngeren Regattaruderer sind gut in Form und streben Selektionen für Internationale Meisterschaften an. Auch ihnen steht ein neues Boot zur Verfügung, ein Vierer, welcher von den Trainern beschafft wurde und nun dem Club als Geschenk überreicht wird. Herzlichen Dank!

Unser Ruderchef "Breitensport" gibt sich alle Mühe, auch den Nicht-Regattierenden eine interessante, abwechslungsreiche Saison zu bieten und wir freuen uns, diese am

ANRUDERN, am Sonntag 3. Mai,
mit allen RCB-Ruderinnen und -Ruderern offiziell zu eröffnen.

Der RCB-Vorstand

ROWING-CLUB BERN - RUDERBLATT NR. 22 - 1/92 - 10. APRIL 1992

REDAKTION: A. & I. BLASER, BUMPLIZSTR. 84, 3018 BERN
FOTOS: BERNHARD MARBACH
DRUCK: RICCIARDI - SATZ UND DRUCK AG, 4708 LUTERBACH

**Wir lösen
(fast) alle Probleme!**

bilöödi
SS+Co

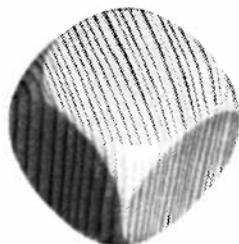
**Spenglerei + Sanitär
Bern + Hinterkappelen
☎ 031/ 36 18 72**

Ihr Partner
für individuellen
Ladenbau und Innenausbau
präsentiert Ihnen
die beste Lösung!

Vom Entwurf über die
Herstellung bis zur Montage.
Alles aus einer Hand.

Lernen Sie uns kennen.
Anruf genügt!

**innen
baut**



Bertschinger
Seit 1929

Bertschinger AG
Innenausbau Ladenbau
Freiburgstr. 420, 3018 Bern
Telefon 031 56 34 55
Fax 031 55 05 64

Anriggern Bootshausputzete

Samstag 2. Mai ab 13.30h im Bootshaus

Liebe RuderkameradInnen

Damit wir mit einem sauberem Bootshaus und tiptop gewarteten Booten in die neue Rudersaison starten können, sind noch einige Arbeiten zu leisten. Wenn alle kurz und heftig anpacken, ist die Mühe klein und die Freude gross. In diesem Sinne erwarten wir alle Aktiven zu diesem Anlass.

Wer nicht kommen kann und sein schlechtes Gewissen beruhigen möchte, dem machen wir folgenden Vorschlag: Da Arbeiten bekanntlich Hunger und Durst zur Folge haben, wären wir Z'vieri-Spenden (Kuchen, Sandwiches, Getränke usw.) sehr zugetan. Besten Dank!

Anrudern

Sonntag 3. Mai

9¹⁵ Auslosung der Boote

9³⁰ Ausfahrt

11³⁰ Bootstufen

anschliessend: Apéro

E N G E L TREUHAND AG BERN

Schwarztorstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14 Telefon 031 25 33 31

Rudolf Engel Bücherexperte VSB
☐ Mitglied der Schweizerischen Treuhand-
und Revisionskammer

"BRING DI
I FORM"



B. WEGMÜLLER
Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

MARINER **MERCURISER**
OMC **EVINRUDE**

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren

Hotel Restaurant

Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax
Tel. 36 15 36
3032 Hinterkappelen

Die Rudersaison 1992

von Felix Weibel

Liebe RuderkameradInnen, die ersten warmen Tage sind vorbei und einige von uns waren bereits auf dem Wohlensee. Aufgrund der Umfrage im Februar habe ich versucht, Eure Wünsche zum Ruderbetrieb etwas genauer zu erfassen. Die Auswertung der eingegangenen Antworten und Berichte zu den diesjährigen Aktivitäten des RCB findet Ihr in den folgenden Beiträgen. An dieser Stelle wünsche ich allen eine gute Rudersaison und viele schöne Kilometer auf unserem See.

Umfrage zum Ruderbetrieb

Mit der Einladung zum 12. RCB - Skirennen habe ich Euch einen Fragebogen zum Ruderbetrieb zugestellt. Den elf KameradInnen, die den Bogen zurückgesandt haben, möchte ich ganz herzlich für ihre Bemühungen danken. Aufgrund ihrer Antworten habe ich das Programm für dieses Jahr etwas umgestellt. Das Resultat der Umfrage sieht etwa so aus:

3/4 der Antwortenden bevorzugen den Mittwoch zum gemeinsamen Rudern. Die anderen können sich am Donnerstag einrichten oder organisieren sich selbst.

=> Das Allgemeinrudern wird auf Mittwoch 18.15h verschoben. <=

Das Morgenrudern (wochentags ab 6h) hat so wenig Zuspruch gefunden, dass auch in Zukunft ruhig ausgeschlafen werden kann.

Bei einigen Mitgliedern besteht das Bedürfnis, gelegentlich nach den Ausfahrten noch gemütlich zusammensitzen. Bisher wurde am Mittwoch dazu auf den Campingplatz gewechselt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, von unserem Clubgrill zu profitieren. In diesem Falle sollte die Ankündigung mindestens eine Woche vorher im Bootshaus angeschlagen werden.

Fortsetzung...



Nautilus

bietet mehr.

Fitness-Training Bern
Marktgasse 6 Tel. 21 15 75

7 Tage geöffnet

Mondscheinfahrten

Die Mondscheinfahrten sind auf grosses Interesse gestossen und werden deshalb für die folgenden Daten vorgesehen: 10. Juli und 12. September. Bei schönem Wetter werden wir uns vor der Ausfahrt stärken, bei bedecktem Wetter nachher und bei Katzenjammer bleiben wir zu Hause. Weitere Informationen werden jeweils eine Woche vorher im Bootshaus angeschlagen oder sind stets beim Ruderchef II erhältlich.

Wanderfahrt RCB

Wegen der prekären Lage mit unserem Club-Zugfahrzeug möchten wir uns wiederum den Regattierenden anschliessen. Vorgesehen ist dieses Jahr ein Ausflug an Pfingsten nach Caslano-Lugano. Wir werden am Freitag Abend (4. Juni) mit dem Zug ins Tessin fahren, am Samstag und Sonntag je eine Ausfahrt machen (mit Mittagsrast) und am Sonntag Abend wieder zurückkehren. Das Programm ist noch nicht festgelegt und Ansprüche bezüglich Reisen, Aufenthaltsdauer usw. können nach der Anmeldung besprochen werden. Die Kosten sind von der Reiseart, dem Hotel (zur Drucklegung noch nicht reserviert) und der Aufenthaltsdauer abhängig. Nähere Auskünfte und Anmeldungen beim Ruderchef II (Tel 031/931 29 40, Felix Weibel).

Anmeldung: bis spätestens 16. Mai (wegen Hotelreservation)

Neue Bootsordnung ab 1992

Mit der neuen Bootsordnung entsprechen wir den im letzten Jahr geäusserten Anliegen unserer Mitglieder. Sie wurde von 5 auf 4 Bootsklassen reduziert und in der allen zugänglichen Klasse A stehen nun in praktisch allen Bootskategorien gute Boote zur Verfügung. Die empfindlichen Rennboote bleiben auch dieses Jahr den gut geübten Mitgliedern vorbehalten. Da bei uns auch in Zukunft keine Revisionen und Reparaturen durchgeführt werden

Bootsordnung 1992

A : Offene Boote: Frei für alle geübten RCB - Mitglieder:

Octopus	8+	Imprévue	2x
Bärn	4+Y	Köbli	1xC
Erle	4+C	Kappelenbrügg	1xC
Josch	4x	Hasli	1x
Wohlensee	4xC	Pomodoro	1x
Schwan	4xC	Lutsch	1x
Wohlei	2xC	Xändu	1x
Albatros	2x	Delphin	1x
Flamingo	2x		

B: Rennboote: Benutzung für technisch gute RCB - Mitglieder mit Erlaubnis der Ruderchefs. Die Erlaubnis gilt für einzelne Boote während der ganzen Rudersaison 1992 und wird im Bootshaus angeschlagen.

Gümmel	4+	dr Kipfer	1x
Heaven can wait	4-/x	Follow me	1x
Team spirit	2+		
Jumeaux	2x		

C: Regattaboote: Diese Boote sind einer Regattamannschaft fest zugeteilt. Sie dürfen nur nach Absprache mit dem Ruderchef I, Marc Veuve benutzt werden.

Aranea	8+	Dydimos	2x
Rico	4+	Gemini	2x
Neu	4x	Twin	2x
See you later	4x	Prägel	1x
Torpedo	4x	Zürich	1x
Neu	4-/x	Marabu	1x
Tandem	2-	Neu	1x

D: Privatboote: Private Boote dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Eigentümer benutzt werden.

Ruder: Alle Riemen und Skulls sind mit dem entsprechenden Bootsnamen angeschrieben.

!!! Tragt Sorge zu unseren Booten !!!

Die Boote sind durch die Trainer korrekt eingestellt. Es ist nicht gestattet, die Anlage zu verändern oder Material von einem Boot in ein anderes zu wechseln.

Bei nicht selbst behebbaren Schäden ist eine Schadenmeldung auszufüllen.

können, wird dies zur Schonung des Bootsmaterials vorderhand auch so bleiben.

Wer in einem Rennboot fahren möchte und über die entsprechenden Fähigkeiten verfügt, kann jederzeit bei den Ruderchefs die Erlaubnis einholen. Neu ist, dass die Erlaubnis für das angefragte Boot während der ganzen Saison gilt. Sie wird im Bootshaus angeschlagen und muss nicht mehr im Fahrtenbuch eingetragen werden. Es sei noch darauf hingewiesen, dass für Fahrten im Mannschaftsboot alle beteiligten RuderInnen eine Erlaubnis haben müssen.

Ruderbetrieb 1992

Montag:	18.15h	Ruderkurs für Erwachsene
Dienstag:	18.15h	Ruderkurs für JuniorInnen (J+S)
Mittwoch:	18.15h	Allgemeinrudern
Donnerstag:	18.15h	Allgemeinrudern, freies Training
Freitag:		freies Training
Samstag:		freies Training
Sonntag:		freies Training

Wer sich unverbindlich mit seinen ClubkameradInnen zum Rudern treffen möchte, hat dazu im Rahmen des Allgemeinruderns am Mittwoch und Donnerstag um 18.15h Gelegenheit. Damit eine optimale Bootszuteilung erfolgen kann, sind die Clubboote jeweils am Mittwoch ab 18.00h für das Allgemeinrudern reserviert.

Ruderkurs für Erwachsene

Für Damen und Herren (Jahrgang '71 und älter), die das Rudern erlernen oder die Technik verbessern möchten.

Beginn: Montag, 27. April 18¹⁵h
Anmeldung: Bei der Kursleitung im Bootshaus
Kursgeld: Fr. 100.-- *

Ruderkurs für JuniorInnen

J+S-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene (Jahrgänge '72-'80).

Beginn: Dienstag, 21. April 18¹⁵h
Anmeldung: Bei der Kursleitung im Bootshaus
Kursgeld: Fr 30.-- *

Allgemeine Hinweise zu den Kursen

Den TeilnehmerInnen wird ein umfassender Einstieg in den Rudersport geboten. Das Erlernen der Technik in spielerischen Formen und die Abstimmung im Mannschaftsboot stehen im Vordergrund. Der Wohlensee bildet dazu die einmalige Kulisse für ein unvergessliches Sporterlebnis.

* Das Kursgeld (nur für Nicht-Mitglieder) wird bei späterem Club-Beitritt angerechnet.

Verena Geisler (Erwachsenenkurs), Felix Weibel (J+S-Kurs)

P: 41 85 28 / G: 25 33 31

P: 931 29 40 / G: 61 70 67

Elektrische Installationen

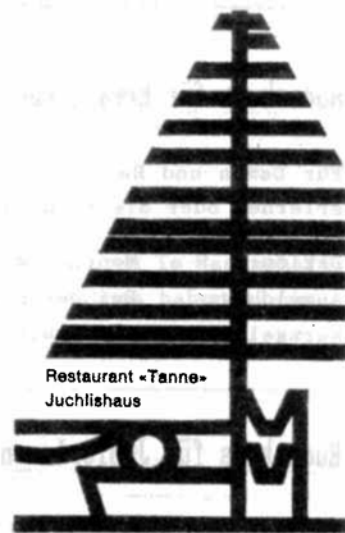


Stefan Näf

eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Apparate
Telefon
Lichtinstallationen

Fellenbergstrasse 12, 3012 Bern
Telefon 23 89 68



Restaurant «Tanne»
Juchlishaus

Familie Hans Fuchs-Zumstein
Telefon 031-95 0187

Jeder ist Sieger
Schutz und Sicherheit bei der

SCHWEIZ

VERSICHERUNG

Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN
JUNKERNGASSE 12
3011 BERN
TELEFON 22 17 32

Das RCB-Kader 1992

von Marc Veuve

Mit den verschiedensten Zielen vor Augen starten 17 RuderInnen ins Olympiajahr 92: von der olympischen Medaille bis zum "Mitrudern" im nationalen Feld.

2 Senioren, 15 JuniorInnen betreut von 4 Trainern.

1 Acher, 4 Vierer, 4 Skiffs werden als Hauptboote gefahren.

Die Senioren

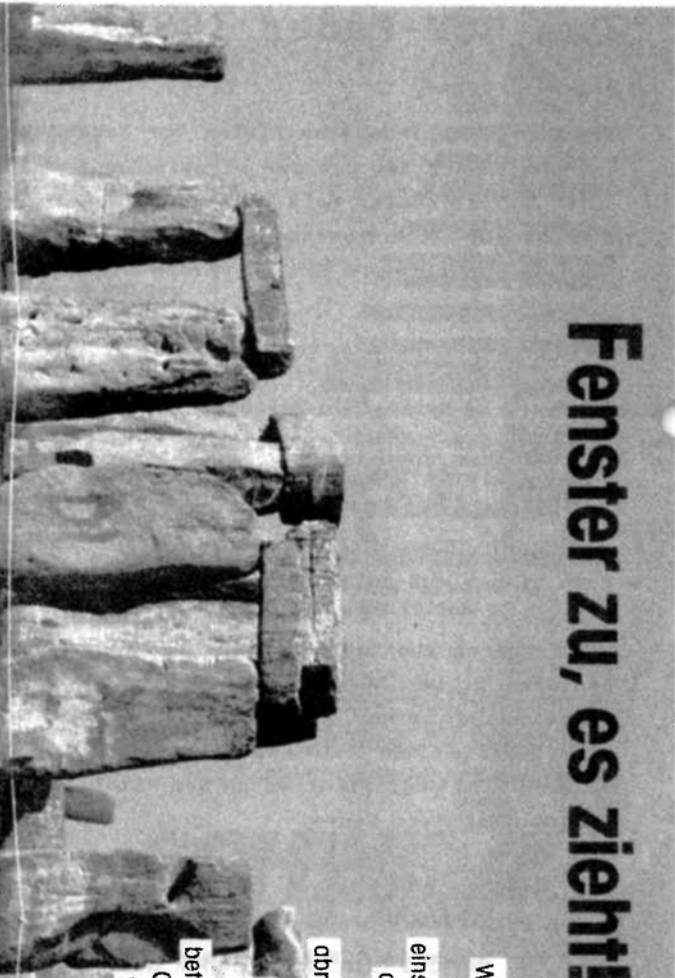
Beat Schwerzmann startet in seine 11. Saison, mit dem hohen Ziel "Olympische Spiele" in Barcelona. Wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren rudert Beat seine letzte Regattasaison im Doppelvierer mit den Partnern Ueli Bodenmann, Xander Ruckstuhl und Marc Nater. Mit dem neusten Bootsmaterial ausgestattet und von Martin Dumermuth wiederum perfekt betreut, befindet sich Beat bisher auf gutem Weg nach Olympia.

Nik Schaerer startet in seiner 7. Saison zum ersten Mal bei den Senioren B. Der RCB-Skiffier bewies in den vergangenen Jahren nicht nur im Einer seine Klasse, sondern fuhr auch in Mannschaftsbooten sehr gute Resultate. Nicht zuletzt dadurch erhofft er sich eine Qualifikation an den Match des Seniors in Glasgow. Trainer ist Marc Veuve.

Die Junioren 17-18 Jahre

Simon Lerch nimmt diese Saison im Skiff in Angriff. Leider fand sich für Simon im RCB kein Trainer, trotzdem trainiert er zielbewusst und findet glücklicherweise bei R. Storrer vom See Club Biel Betreuung. Simon versucht seine guten Resultate der Vorjahre in der ältesten Juniorenkategorie zu wiederholen.

Hansruedi Etter, Michael und Christian Heierli sowie Christoph Jahn können ihre 4. gemeinsame Saison in Angriff nehmen. National und international wollen sie in Riemen sowie Skullbooten die Medaillenplätze belegen. Hansruedi und Christoph sind im Riemen-Juniorenkader des SRV und streben einen Platz im Verbandsachter für die Junioren-WM in Montreal an. Michael und Christian Heier-



Fenster zu, es zieht!

Wenn sich Wind und Kälte durch Ritzen, Wände oder das Dach in Ihr Haus einschleichen, kann die Stimmung schnell auf den Gefrierpunkt sinken. Vor allem, wenn Sie dann noch die Heizkostenabrechnung anschauen. Vielleicht müsste man nur die Fenster ersetzen oder das Dach isolieren. Sicher bräuchte der Ausbau des Dachstocks auch eine beträchtliche Erhöhung der Wohnqualität. Oder denken Sie gar an eine Totfahrvotation vom Fundament bis zum Dach? Auf uns können Sie in allen Sparten bauen: Hoch- und Tiefbau, Zimmererei und Schreinererei, Reparaturen und Spezialarbeiten.

WIRZ

Wirz AG Bauunternehmung, 3018 Bern
Freiburgstrasse 359, Tel. 031 55 40 66
Betriebe in Etlich und Neuenstadt

li sind nach den SRV-Selektionskriterien nicht im Juniorenkader, obgleich sie in der Schweiz im Zweier-ohne eine Klasse für sich sind und bisher alle Verbands-Junioren-Boot hinter sich liessen. Gemeinsam starten alle im 4x als Clubmannschaft, sowie im RCB-Achter mit ihren jüngeren Clubkameraden. Während den Verbands-einsätzen von Hansruedi und Christoph kommt für Heierlis der Zweier zum Zug.

Betreut werden sie, wie schon im Vorjahr, von Bernhard Marbach.

Die Juniorinnen

Sandra Imhof, Micheline Götti, Priska Gygax und Chantal Wirz. Für Sandra, erst 15 jährig, wird der Einstig ins Regattarudern bei den ältesten Juniorinnen hart werden. Erfahrungsgemäss sind aber die Chancen im Grossboot besser als im Skiff. Zudem bestehen bei allen vier RCB-lerinnen keine grossen körperlichen Unterschiede. Somit ist ein gemeinsamer Start im 4x am sinnvollsten erachtet worden. Betreut und unermüdlich an der Technik gefeilt wird von Pascal Rub.

Die Junioren 15-16 Jahre

Daniel Schädler, Michael Birnstiel sind zwar beide gleich alt, ziehen aber einen Skiffstart wegen ihren grossen körperlichen Unterschiede vor. Daniels Ziel ist es im Feld den Anschluss zu halten. Seine saubere Technik und sein zäher Wille können ihm trotz körperlichen Nachteilen befriedigende Resultate eintragen. Daniel ist zudem noch am Steuer des Juniorenvierers und Achters. Michael "Biri" strebt die vordersten Ränge an. Er hat den Vorteil körperlich bereits "gut gebaut" zu sein, was gerade in den jüngeren Juniorenkategorie so entscheidend ist. Zudem verfügt "Biri" auch über eine schon gut ausgefeilte Technik. Trainer ist Marc Veuve.

Michael DaCosta, Yves Egger, Oliver Grossenbacher, Michale Maurer und Steuermann Daniel Schädler rudern ihre 3. gemeinsame Saison. Nach der letztjährigen Umstellung auf das Riemenrudern, die etwas Mühe bereitet, aber den ruderischen Horizont sicher vergrössert hat, kann diese Saison im Vierer und Achter recht zuversichtlich angegangen werden. Die technischen Fortschritte lassen sich sehen. Diese werden zu einem guten Teil während den

Achtertrainings mit den älteren Junioren erworben. Auch bei Zweier-Ausfahrten werden Fortschritte erzielt, sodass bereits im Winter der Vierer recht gut läuft. Rangierungen im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes sind das Ziel. Gestartet wird im Vierer-mit 15/16 Jahre und im Achter 17/18 Jahre jeweils mit Daniel am Steuer. Trainer ist auch Marc Veuve

Die Junioren 13-14 Jahre

Zum ersten Mal seit etlichen Jahren waren keine 13-14 jährigen JuniorInnen mehr im Wintertraining dabei. Dies weil sich niemand für die sehr aufwendige Betreuung unserer jüngsten Clubmitglieder finden liess. Trotzdem hoffe ich im Verlaufe der Saison eine Mannschaft starten lassen zu können, um auch in Zukunft unseren Regattanachwuchs zu sichern.

Wanderfahrten SRV

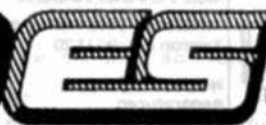
Der SRV organisiert wiederum eine ganze Reihe interessanter Wanderfahrten. Genaue Informationen stehen im Bootshaus oder beim Ruderchef II zur Verfügung.

Datum	Anlass	Meldeschluss
11. April	Rudertechnik Sarnersee	4. April
23./24. Mai	Hochschulsport: Walenstatt - Rapperswil	
5.-8. Juni	Chalon - Lyon	30. April
20./21. Juni	Genfersee - Rundfahrt	15. Mai
4./5. Juli	Zürichsee - Rundfahrt	31. Mai
17.-19. Juli	FISA Sternfahrt Berlin	
12.-14. Sept.	Traversée de Paris	15. August
3.-12. Okt.	Moldaufahrt	10. Juni

Offizielle Vertretung



031/90 15 65



Autogarage
ERNST STURZENEGGER
3512 Wikartswil / Walkringen



Dank Ihrer Treue
35 Jahre Dysli



Bern 27
Tel. 55 55 44

Vorbild im Sport – Mitglied im BKW-Stromsparclub!



Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, Silbermedaillen-Gewinner im Doppelzweier, Seoul 1988.

Werden auch Sie Mitglied!

Mich interessiert der BKW-Stromsparclub

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name Vorname

Adresse PLZ/Ort

(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

BKW-Stromsparclub, Postfach, 3000 Bern 25
Telefon 031 40 51 11

Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft
3032 Hinterkappelen
Tel. 031/829 04 06



VSCI Carrosserie

Fritz Sturzenegger
Carrosseriebau Autospritzwerk

Wikartswil, 3512 Walkringen
Telefon 031/90 13 20

Neuanfertigungen
Reparaturen
Abschleppdienst Tag und Nacht



Zimmerei
Schreinerei
Sägewerk
Fenster-
fabrikation

Erfahrung
Qualität
Zuverlässigkeit

Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung

Carrosserie «Lory»

Kyburz + Spycher
Eidg. dipl.
Autolackierer-Meister

Güterstrasse 50 3008 Bern
Telefon 25 88 77



Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur Telefon 031 45 57 34

Langlauflager in Ulrichen

von Christoph Jahn

Für einmal traf man sich nicht auf einem See, auf einem Fluss oder an einer Regatta, für einmal traf man sich auf den Langlaufloipen im Obergoms, in der Umgebung von Ulrichen. Im ganzen Obergoms wimmelte es nur so von skatenden RuderInnen aus allen möglichen Clubs.

Dieses Jahr hatte es auch viele JuniorInnen des RCB auf die langen Bretter gezogen, und so kam es, dass wir zusammen mit den Rorschachern, den Chamerinnen und drei Bielern unser Quartier im alten Schulhaus von Ulrichen bezogen.



Das Obergoms zeigte sich von seiner besten Seite: eine Woche lang strahlender Sonnenschein und hervorragend präparierte Pisten sorgten dafür, dass manch vergifteter Alpinskifahrer die Faszination des Skatens entdeckte. Natürlich gab es am Anfang viele Stürze und somit ungewollte Bekanntschaften mit dem kalten Schnee, aber nachdem wir begriffen hatten, dass Rudern nicht die

einzigste Sportart ist, die eine gute Technik verlangt, hatten wir die Sache doch recht schnell gut im Griff (Na ja, Ausnahmen gibt es immer, gäu Bärnhard, Stöcke sind ja stabil, aber alles mögen sie auch nicht aushalten!!!). Dabei halfen uns unsere beiden Lehrmeister Hans und Ueli Bodenmann mit grossem Einsatz.

Dank den guten Verhältnissen konnten wir lange und gute Trainingseinheiten absolvieren und unsere Ausdauer fördern. Aber natürlich wurde in diesem Lager nicht nur trainiert, auch das "Andere" kam nicht zu kurz. So mussten wir zum Beispiel in Gruppen unserer Köchin Mirjam beim Kochen helfen, was leider nicht immer nach Wunsch gelang. Zweimal organisierte Studi, ein Rorschacher, einen Tanzkurs, der bei vielen auf grossen Anklang stiess. Hansruedi beherrschte all die schwierigen Tanzschritte und Figuren so gut, dass seine Partnerinnen nur so durch die Luft wirbelten.

Auch sonst fehlte es uns nicht an Unterhaltung: unser Clubclown Simon unterhielt uns mit seinen Spässen und Missgeschicken so gut er konnte. Dass dabei ein paar Bettlättli dran glauben mussten, fiel nicht besonders ins Gewicht.

Wie in vielen Lagern gab es auch hier einige Freund- und Liebschaften, wobei dies Michael zum Beispiel lange Zeit nicht zugeben wollte und sich über Ueli ärgerte, als sich dieser in einer Schnitzelbank über ihn und Nicole lustig machte.

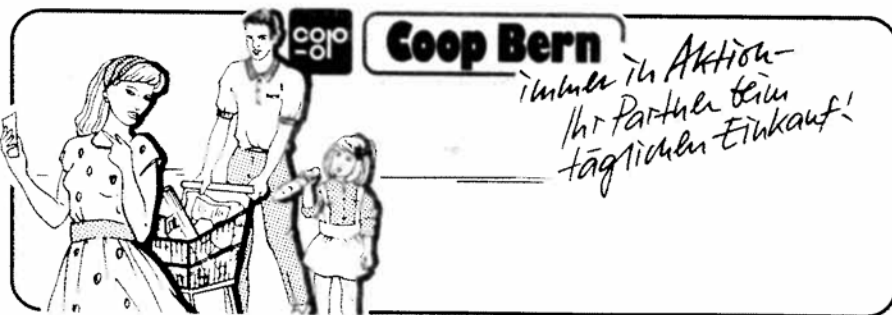
Zweifellos der Höhepunkt unseres Lagers in Ulrichen war der Marathon, der am Neujahrstag auf dem Programm stand. Für einige ging es um Rang und Zeit, für viele aber ging es einfach darum



die 42 km einigermaßen zu überstehen. Für alle war es ein sehr hartes, aber auch schönes Rennen, das eigentlich nur durch die Abwesenheit eines Verpflegungspostens überschattet wurde. Bernhard, sonst für seine Zuverlässigkeit bekannt, und Marc kamen doch erst zur vereinbarten Stelle als die ersten Läufer schon vorbei waren.



Und leider ging auch diese Woche viel zu schnell vorbei. Wir packten unsere Siebensachen und verliessen per Zug das in der Sonne glänzende und glitzernde Obergoms. Auch die vielen Skeptiker und Skeptikerinnen (etwa Chantal) waren sich sicher, dass sie sich im nächsten Jahr wieder anmelden werden und freuen sich schon jetzt auf das nächste Lager in Ulrichen.




*Nicht wie der Wind weht,
sondern wie die Segel
gesetzt werden, darauf
kommt es an.*

*Reden Sie mit unseren
Anlagespezialisten, denn
diese achten darauf, wo für
Ihr Geld die Zukunft liegt.*



Spar + Leihkasse in Bern

NEUE TELEFON-NUMMER!

Auch unser Bootshaus ist seit dem 28. März unter einer neuen Nummer zu erreichen:

031 - 901 10 42

Zudem wird nächstens ein neues Telefon eingerichtet, welches alle Münzarten schluckt.



Das 12. RCB - Skirennen

von Felix Weibel

Nachdem das RCB - Skirennen während zwei Jahren nur am Fernsehen erlebt werden konnte, war dieses Jahr wiederum eine aktive Beteiligung gefordert. Wie wir auch an den Ranglisten feststellen können, haben die RCB-lerInnen das "Brettln" nicht verlernt.

Dank der Organisation von Edi Künzler (besten Dank Edi) stand uns am Wiriehorn eine von der Skischule gut vorbereitete Piste zur Verfügung. Es waren zwei Läufe auf dem als Riesenslalom (oder eher Super-G ?) ausgesteckten Kurs zu fahren.

Nachdem alle das Ziel ohne besondere Zwischenfälle erreicht hatten, verlegten wir uns ins Berghaus, wo nach dem Mittagessen die Siegerehrung stattfand. Gab es die erwarteten Favoritensiege, oder ging es eher wie bei den Olympischen Spielen, wo plötzlich unbekannte Namen auftauchten? Nun, hier sei nur vorweggenommen, dass der Tagessieg auch bei uns nach Österreich ging.

Ranglisten:

Damen:

- | | |
|-------------------|---------|
| 1. Vögeli Daniela | 2.35.39 |
| 2. Gygax Priska | 2.40.93 |
| 3. Furrer Angie | 3.01.25 |
| 4. Linz Bea | 3.38.55 |

Senioren:

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Bartl Joschi | 2.12.56 |
| 2. Kyd Janne | 2.21.86 |
| 3. Veuve Marc | 2.24.18 |
| 4. Künzler Edi | 2.27.18 |
| 5. Marbach Bernhard | 2.30.57 |
| 6. Furrer Marc | 2.41.44 |
| 7. Leuenberger Paul | 2.42.14 |
| 8. Schwarzwälder Reto | 2.44.56 |
| 9. Weibel Felix | 2.46.66 |
| 10 Häberli Stephan | 3.14.14 |

Junioren:

- | | |
|----------------------|---------|
| 1. Heierli Christian | 2.32.62 |
| 2. Heierli Michael | 2.34.22 |
| 3. Jahn Christoph | 2.44.21 |
| 4. Schaerer Nik | 2.44.40 |
| 5. Lerch Simon | 2.44.95 |

Kategoriensiegerin Damen: Daniela Vögeli

Kategoriensieger Herren: Joschi Bartl

Der Nachmittag stand dann für das individuelle Fahren zur Verfügung. In der Annahme, dass es allen gefallen hat, haben wir die Rennstrecke für nächstes Jahr bereits wieder reserviert. Es würde uns freuen, wenn am 14. Februar 93 (bitte gleich eintragen) wiederum viele RCB-lerInnen den Weg aufs Wiriehorn fänden.

Aufruf: Nachdem der Wanderpreis der Herren zum 6. Mal in Serie von Joschi Bartl gewonnen wurde, müssen wir uns nach einer neuen Trophäe umsehen. Wer die polysportiven Aktivitäten des Clubs mit einer Stiftung unterstützen möchte, der melde sich beim Vorstand. Besten Dank!

Regata degli Otto Lugano

von Yves Egger, Michael Da Costa, Michael Maurer und Olivier Grossenbacher

Pünktlich um 15.30 Uhr versammelten sich 10 Ruderer des Rowing Club Bern am Treffpunkt im Hauptbahnhof: Christoph Jahn, Christian und Michael Heierli, Hansruedi Etter, Michael Da Costa, Michael Maurer, Olivier Grossenbacher, Yves Egger, Steuermann Daniel Schädler und Ersatzmann Simon Lerch. Für die moralische Unterstützung sorgte Bernhard Marbach. Nachdem wir von einer lauten und dröhnenden "Guggemusig" und einer gaffenden Menge verabschiedet wurden, fuhren wir ohne nennenswerten Zwischenfall nach Olten, wo wir umsteigen mussten. Im neuen Wagen musste Bernhard nun den Mitreisenden klar machen, dass man uns die reservierten Abteile zur Verfügung zu stellen hatte. Dies wurde auch brav befolgt und die Reise konnte ihren Lauf nehmen. Wie vorausgesehen, trafen wir um 20.03 Uhr etwas abgekämpft (!?) in Lugano ein. Eine halbe Stunde später konnten wir in ein Bähnchen einsteigen, welches uns zum Ziel unserer Reise, nach Magliaso Paese, brachte. Noch bevor wir unsere tolle Unterkunft richtig bezogen hatten, hatten wir die zwei Tischfussballkasten, die auch Bernhard besonders gefielen, entdeckt.

Nach der ersten ruhigen Nacht wurde wir vom Einlaufen in dem südlichen Klima schnell geweckt und später vom Frühstückstisch der Herberge angenehm überrascht. Es wurde eine solche Vielfalt von Frühstücksleckerbissen angeboten, dass es schwierig wurde, sich zu entscheiden. Es brauchte nicht lange, da waren wir alle gesättigt und man fand sich bei den "Töggeli-kästen" wieder. Bei der anschliessenden Team-Sitzung, wurden das Rennen und der Tagesablauf durchbesprochen.

Bald machten wir uns wieder bereit und reisten nach Lugano zum dortigen Bootshaus, wo wir unseren Achter, die "Aranea" zusammenzuschrauben hatten. Auch Marc Veuve konnte inzwischen begrüsst werden. Wir schleppten das Boot zum Ponton und ruderten uns auf dem noch ruhigen Luganersee ein. Brav befolgte man die gut gemeinten Tips von Bernhard und so lief der Achter gegen Schluss einigermaßen gut. Inzwischen hatten Simon und Dani in der Stadt ein Restaurant ausgemacht, welches nicht allzu teuer war aber quantitativ viel zu leisten vermochte. Dort genossen wir zwei oder drei Teller Spaghetti, was unsere Trainer im Hinblick auf das kommende Rennen nicht gerade als klug erachteten. Gegen Christophs Argumente konnte jedoch bald niemand mehr etwas ausrichten. Gesättigt und mit vollen Bäuchen trotteten wir also wieder zurück zum Boot und bereiteten uns auf das Langstreckenrennen vor, welches über 6.2 km führen sollte.

Um 15.00 Uhr trugen wir den Achter zum Strand und wasserten. In der Zwischenzeit hatten aber die Wellen massiv zugenommen, sodass sie sich an den Auslegern brachen und wir pudelnass wurden. Auch wurde in unserem Boote der Ausspruch laut, dass man bei einem solchen Wellengang sowieso kein Rennen fahren könne. Die Wellen schüttelten uns so herum, dass es bald allen gefiel. Wir malten uns auch aus, wie das Rennen bei solchem Wetter verlaufen würde. Wir kamen jedoch nicht weit, da sahen wir, dass ein klei-

nes Motorboot, welches einen abgesoffenen Achter hinter sich her zog, uns zuwinkte. Als wir näher herangerudert waren, teilte man uns mit, dass das Rennen wegen zu hohen Wellengangs abgebrochen worden sei. Das wunderte uns nicht weiter, denn das Wasser in unserem Boot war in der Mitte etwa bis zu 6-7 cm angestiegen. So mussten wir zurückrudern. Sechs ruderten und zwei stellten das Boot. Dann kam das Problem mit dem an Land gehen. Hier kam uns Bernhard zu Hilfe, er lotste uns zum Ponton, sodass wir uns ans Land treiben lassen konnten. Da der mit Wasser gefüllte Achter zu schwer war um ihn aus dem Wasser zu heben, stiegen wir alle ins Wasser und leerten ihn zuerst. Alsdann konnten wir ihn ohne Mühe aus dem kalten Wasser heben.

Da das Rennen für uns nun gelaufen war, ohne dass wir eine grosse Leistung erbracht hatten, trug man uns auf zu joggen. So rannten wir durch die südländische Landschaft, und genossen den See vom Land aus. Auf dem Rückweg konnten wir uns noch mit einem Jogger mit Walkman messen. Als er bemerkte, dass wir es auf ein Rennen mit ihm angelegt hatten, beschleunigte er - jedoch ohne Chance. Um 17.00 Uhr versammelten wir uns wieder beim Bootshaus zur Preisverteilung. Den für Thomas Lange konzipierten Stämpfli-Skiff konnten die Grasshopper dank der Bestleistung mitnehmen (in diesem Rennen kamen von acht Booten nur zwei ins Ziel!). Im zweiten Rennen gewannen die Bieler Veteranen. Schliesslich rief der Sprecher noch "die Junioren vom Rowing Club Bern" auf, er meinte, wir wären ohne das Rennen noch billig davon gekommen und überreichte uns die Medaillen und den Siegerkranz.

Als wir wieder in der Unterkunft angekommen waren, betätigten wir sofort wieder die "Töggelikästen" bis dann zum Abendessen gerufen wurde. Nach diesem ausgiebigen Mahl mit fünf Gängen versammelten wir uns erneut im "Töggeliraum", wo die grossen Finale stattfanden.

Am nächsten Morgen mussten wir leider unsere fabelhafte Unterkunft verlassen und nach Lugano zurück um am Vormittag ein Training einzulegen. Wir glitten ruhig mit der "Aranea" nach Melide. Bei der Rückkehr wurden wir von den Biellern eingeholt. Wir kämpften uns nach Lugano zurück, doch trotz Marc's mehr oder weniger wahren Aufmunterungen, zogen wir den Kürzeren und lagen eine Bootslänge hinter dem Sieger zurück. Den Achter zerlegt und aufgebunden hatten wir schnell. Auch duschten wir noch rasch und dann gings ab zum Bahnhof. Ein letztes Mal winken und Lugano gehörte der Vergangenheit an. Im Nachhinein dünkte es uns alle schade, das Rennen nicht gefahren zu haben. Also bleibt uns nicht anderes übrig, als uns auf die nächste Regatta zu freuen.




Kilometer-Rangliste 91

Gesamtsieger:	4262 km	Beat Schwerzmann
Mannschafts-Kilometer-Preis	2842 km	Beat Schwerzmann
Sieger Junioren:	2371 km	Christoph Jahn
Siegerin Frauen	2224 km	Bea Linz
Sieger Veteranen:	1724 km	Jürgen Schenk


Rg	Vorname	Name	km	Rg	Vorname	Name	km	Rg	Vorname	Name	km
1	Beat	Schwerzmann	4262	51	Walter	Gygax	238	101	Roland	Müller	48
2	Christoph	Jahn	2371	52	Hans	Roth	237	102	Stefan	Wehrli	45
3	Beat	Linz	2224	53	Hans	Schatzmann	236	103	J.	Zaugg	44
4	Niklaus	Schaerer	2080	54	Julian	Mosimann	220	104	Serge	Augsburger	43
5	Jürgen	Schenk	1724	55	Bernhard	Marbach	215	105	Patrick	Knapheide	43
6	Michael	Heierli	1710	56	Robert	Meyer	214	106	Roland	Spälti	43
7	Christian	Heierli	1698	57	Heinrich	Scherer	211	107	Benjamin	Hirt	41
8	Hansruedi	Etter	1672	58	Miklos	Dobal	202	108	Jan Martin	Schenk	
9	Andreas	Lerch	1444	59	Käthi	Künzler	202	109	Janne	Kyd	
10	Hans	Braunwalder	1286	60	Stephan	Häberli	191	110	M.B.	Petersen	38
11	Michael	da Costa	1199	61	Andreas	Furrer	182	111	Andreas	Pfenninger	38
12	Antoinette	Burgener	1110	62	Elsbeth	Bosshardt	172	112	Marc	Gonin	35
13	Simon	Lerch	1105	63	Sandra	Imhof	167	113	Ph.	Obrist	35
14	Michael	Birnstiel	1050	64	Theodor	Rütschi	166	114	Jürg	Reinhart	35
15	Oliver	Grossenbacher	1015	65	Ernst	Burkhalter	164	115	Beat	Reinmann	35
16	Marc-André	Veuve	1011	66	Pierre	Capit	160	116	Peter	Schürch	34
17	Priska	Gygax	987	67	A.	Kobel	160	117	David	Greub	33
18	Judith	Muster	986	68	Ueli	Sennhauser	158	118	H.	Müller	33
19	Yves	Egger	978	69	P.	Wirz	158	119	F.	Zimmerli	33
20	Michael	Maurer	910	70	D.	Brunner	157	120	X.	Bärchtold	31
21	Chantal	Wirz	886	71	Hans	Götti	150	121	Stefan	Spälti	31
22	André	Fahmi	883	72	Fritz	Messerli	150	122	P.	Kopp	30
23	Victor	Kovacs	826	73	Jacques	Sardin	140	123	Paul	Kreis	29
24	Nicole	Müller	783	74	Paul	Leuenberger	131	124	Dörte	Schinke	29
25	Andrea	Dobal	754	75	Martin	Nägele	124	125	H.	Aeberhard	28
26	Micheline	Götti	718	76	Heidi	Gygax	108	126	Robert	Speiser	27
27	Oliver	Fahmi	694	77	K.	Hüpscher	103	127	Daniel	Gfeller	25
28	Roland	Kallmann	630	78	Jean-Jacq	Veuve	103	128	Ralf	Mewes	23
29	Kurt	Bertschinger	472	79	Joschi	Bart	100	129	Wolfgang	Bank	22
30	Mirko	Colombo	470	80	Gilbert	de Chambrier	92	130	Hans	Schaerer	22
31	Jürg	Löhni	468	81	Pascal	Rub	87	131	Marianne	Halasy	21
32	Hanspeter	Glauser	463	82	Christoph	Werner	81	132	A.	Vreden	19
33	Felix	Weibel	461	83	Thomas	Heiniger	80	133	D.	Kaufmann	16
34	Pascale	Albrecht	452	84	Dieter	Hulliger	79	134	Patrik	Sieber	16
35	Marie-Louis	Schaller	451	85	Alexandra	Schwendener	76	135	Werner	Straub	16
36	Richard	Lerch	430	86	Thomas	von Burg	75	136	Philipp	Eisenring	15
37	Daniel	Schädler	413	87	Andreas	Reinhard	72	137	Michel	Veuve	15
38	Eduard	Künzler	397	88	Monika	Aebersold	71	138	Michelle	Braunwalder	14
39	Frank	Hieronymus	368	89	Ronald	Gygax	66	139	Aloys	von Graffenried	14
40	Lisbeth	Geisler	360	90	Alfred	Strüby	65	140	Simon	Summermatter	13
41	Rudolf	Gränicher	351	91	Jacqueline	Walker	65	141	Hannes	Heierli	12
42	Hansjürgen	Knapheide	348	92	Othmar	Büttikofer	61	142	B.	Künzli	12
43	Verena	Geisler	338	93	Patrik	Meyer	61	143	Rajka	Lajk	12
44	Peter	Zehnder	337	94	Otto	Maurer	59	144	D.	Melch	12
45	Angela	Steiner	295	95	Phillippe	Widmer	58	145	Timothy	Pride	12
46	Gerhard	Zingg	293	96	Gerhard	Eich	56	146	Olivier	Stauffner	12
47	Gertrud	Mäusli	291	97	Ingeburg	Althoff	54	147	V.	Auriat	10
48	Franz	Utiger	276	98	Olivier	Messerli	52	148	K.	Brudermann	10
49	James	Randall	258	99	Bernhard	Vogel	52	149	J	Weber	10
50	Marc	Furrer	255	100	Jan	Hofer	49		Schulkurse		##
									Diverse		78

Tota 53'187 km Durchschnitt pro Ruderer 355 km



HANS SCHATZMANN
BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG
SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN
TELEFON: 031-22 55 22
PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG
BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

Die Erfolgs-Kombination




Das Privatkonto
Zum Zahlen.

Das Sparkonto
Zum Sparen
fürs nächste Jahr.

Das Zinsstufen-Sparkonto
Zum langfristigen Sparen:
Ihre «hohe Kante» mit mehr
Zins von Jahr zu Jahr.

Sparen und zahlen mit der
Volksbank.
Für Sie privat.



Schweizerische Volksbank
Die Persönliche unter den Grossen.

FITNESS

C L U B



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna · Dampfbad · Solarium

Testen Sie uns mit einem unverbindlichen **Gratis-Training**.
Rufen Sie uns an.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/26 26 66